

FACHSERIE **H**

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# VERKEHR

Reihe 6

## Straßenverkehrsunfälle

Februar 1975



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 270600 — 750202

Erschienen im November 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 3,-

Jahresbezugspreis DM 32,- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

## Inhalt

	Seite
Erläuterungen .....	4
Text und Schaubilder .....	6
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1953 bis 1975 .....	7
1.2 Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1953, 1960 bis 1975 ....	7
2 Straßenverkehrsunfälle in den Bundesländern	
2.1 Unfälle mit Personenschaden .....	8
2.2 Unfälle mit nur Sachschaden .....	9
3 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Großstädten .....	10
4 Straßenverkehrsunfälle	
4.1 und Verunglückte nach Tagen .....	12
4.2 mit Personenschaden nach Straßenarten .....	13
4.3 mit Personenschaden nach Unfallarten .....	14
4.4 mit Personenschaden nach Unfalltypen .....	14
4.5 Beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger .....	15
4.6 Verunglückte Personen nach Art der Verkehrsbeteiligung .....	16
4.7 Ursachen von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden .....	18
4.8 und verunglückte Personen nach Tagen auf Autobahnen .....	23
5 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ausland .....	24

Die Angaben der Tab. 1 - 4 beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten"  
der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer H I 1 veröffentlicht.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte  
der kleinsten Einheit, die in der Tabelle  
zur Darstellung gebracht werden kann
- ... = Nachweis fällt später an
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, bzw. Fragestellung  
trifft nicht zu oder Basis ist zu klein

## Erläuterungen

Auf Grund des Gesetzes zur Durchführung einer Straßenverkehrsunfallstatistik (StVUnfG) 1) wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

Ab 1.1.1975 wird von der Polizei zur Unfallaufnahme das neue Formular **V e r k e h r s - u n f a l l a n z e i g e** verwendet. Mit ihm werden erstmals die Unfälle bundeseinheitlich nach sieben Unfalltypen unterschieden. Der Katalog der Unfallarten ist außerdem etwas erweitert worden, während die seit 1962 unveränderte Systematik der Unfallursachen den neuen Vorschriften des Verkehrsrechtes angepaßt wurde. Bei den von diesen Änderungen betroffenen Merkmalen ist damit ein Vergleich mit der Zeit vor 1975 entweder vollständig oder zum Teil gestört. In diesen Fällen wurde von einer Gegenüberstellung der Zahlen für 1975 mit denen von 1974 abgesehen.

In den Übersichten 2, 3 und 4 enthält der Bericht ab Februar Angaben für den Berichtsmonat und für den Jahresteil (z.B. Januar bis Februar 1975). Die Zahlen für den Berichtsmonat sind dann unvollständig, wenn nach Abschluß der maschinellen Aufbereitung noch von der Polizei Verkehrsunfallanzeigen nachgereicht werden. Diese Nachzügler können erst bei anschließenden Aufbereitungen berücksichtigt werden und sind dann nur in den Angaben zum Jahresteil enthalten. Das hat zur Folge, daß eine Addition einzelner Berichtsmonate, bei der die Nachmeldungen von Unfällen nicht enthalten sind, zu einem kleineren Ergebnis führt als im Jahresteil angegeben.

Die Unfälle werden unterschieden nach:

- Unfälle mit Getöteten,
- Unfälle mit Schwerverletzten,
- Unfälle mit Leichtverletzten und
- Unfälle mit nur Sachschaden.

Als **B e t e i l i g t e** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst - oder deren Fahrzeuge - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **V e r u n g l ü c k t e** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfaßt als

Getötete:

Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben;

Schwerverletzte:

Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert wurden;

Leichtverletzte:

Personen, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten.

Die Ermittlung der **U n f a l l u r s a c h e n** geht von dem Grundsatz aus, möglichst nur solche Ursachen zu erfassen, die von den unfallaufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden können. Da in vielen Fällen **m e h r a l s e i n e** Ursache zum Zustandekommen des Unfalles beitragen und nicht immer zwischen Haupt- und Nebenursachen unterschieden werden kann, werden je Unfall neben bis zu zwei allgemeinen Ursachen (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse u.ä.) noch bis zu drei Ursachen beim Hauptverursacher und bis zu drei weiteren bei einem Mitverursacher erfaßt. Die Gesamtzahl der von der Statistik nachgewiesenen Ursachen ist daher immer größer als die Zahl der Unfälle selbst.

1) BGBl. I 1961 S. 606 und 1965 S.1437.

Es wird nach folgenden U n f a l l t y p e n unterschieden

1. Fahr Unfall

(Verlust der Fahrzeugkontrolle infolge zu hoher Geschwindigkeit oder falscher Einschätzung des Straßenverlaufes, jedoch ohne Mitwirkung anderer Verkehrsteilnehmer; im Verlauf des Fahr Unfalles kann es zu einem Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern kommen, so daß man nicht von einem Alleinunfall sprechen kann).

2. Abbiegeunfall

(Unfall infolge Zusammentreffens<sup>1)</sup> eines Fahrzeuges, das nach rechts oder links abbiegen will, mit einem Verkehrsteilnehmer, der aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommt).

3. Einbiegen/Kreuzen - Unfall

(Unfall infolge des Zusammentreffens<sup>1)</sup> eines Wartepflichtigen, der in eine vorfahrtrechtlich übergeordnete Straße einbiegen oder diese kreuzen will, mit einem Bevorrechtigten).

4. Überschreiten - Unfall

(Unfall durch das Zusammentreffen<sup>1)</sup> eines Fahrzeuges mit einem Fußgänger, der die Fahrbahn überschreiten will).

5. Unfall durch ruhenden Verkehr

(Unfall durch das Zusammentreffen<sup>1)</sup> eines auf der Fahrbahn Fahrenden mit einem Fahrzeug des ruhenden Verkehrs).

6. Unfall im Längsverkehr

(Unfall durch das Zusammentreffen<sup>1)</sup> von Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder in entgegengesetzter Richtung bewegen, wenn es sich nicht um einen Unfall nach Typ 1 - 5 handelt).

7. Sonstiger Unfall

Die O r t s l a g e des Unfalles wird durch die gelben Ortstafeln (StVO § 42, Zeichen 310 und 311) bestimmt.

Der Tabellenteil 5 bringt Angaben über Unfälle im A u s l a n d ; sie wurden amtlichen ausländischen Quellen entnommen.

<sup>1)</sup> Unter Zusammentreffen wird hier nicht der Zusammenstoß der genannten Verkehrsteilnehmer verstanden, sondern deren gleichzeitige Annäherung an eine Straßenstelle, an der sie unter Umständen zusammenstoßen können. Durch diesen "Konflikt" muß es nicht zu einem Zusammenstoß der Konfliktpartner kommen, dieses Zusammentreffen kann auch zu einer Kollision mit anderen

Verkehrsteilnehmern oder zum Abkommen von der Fahrbahn führen (aus: Merkblatt für die Auswertung von Straßenverkehrsunfällen, Ausgabe 1974, Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen, Köln).

Der ausführliche "Unfalltypenkatalog" ist im Anhang zum Januarheft 1975 der Fachserie H abgedruckt.

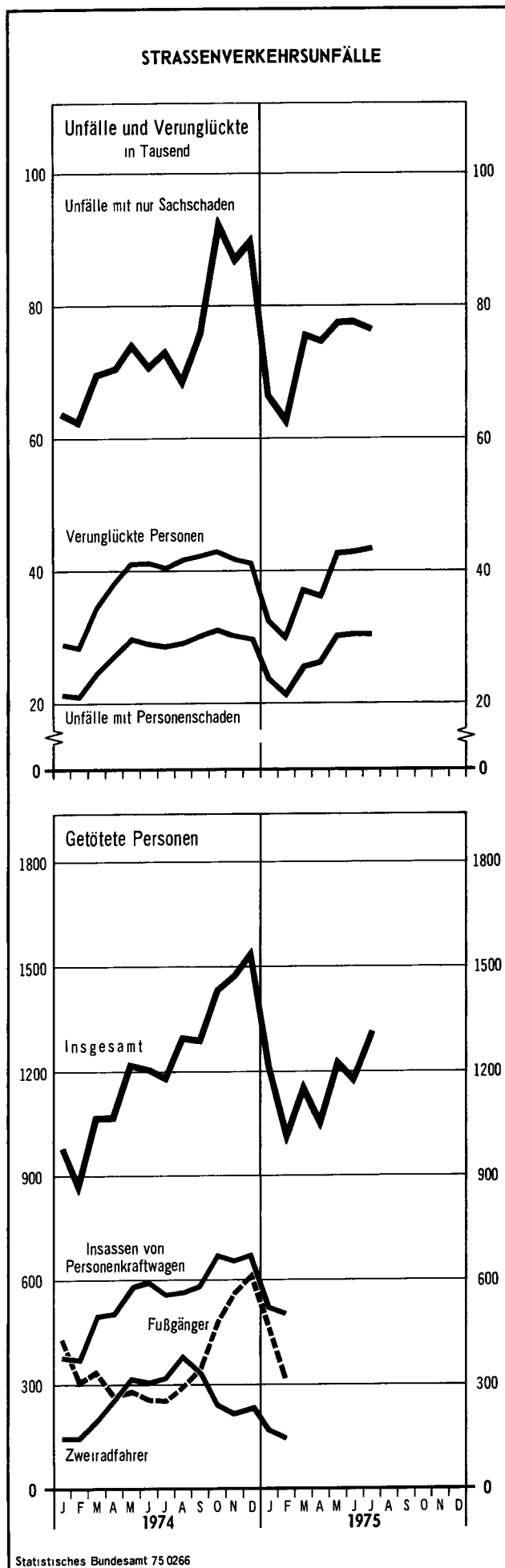
### Straßenverkehrsunfälle im Februar 1975

Im Februar 1975 ereigneten sich im Bundesgebiet 21 512 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Bei diesen Unfällen wurden 995 Personen getötet oder starben innerhalb 30 Tage an den Unfallfolgen. Verletzt wurden 28 603 Personen, davon 8 571 oder 30 % so schwer, daß sie einer Krankenanstalt zur stationären Behandlung zugeführt werden mußten. Außerdem meldete die Polizei rd. 62 100 Unfälle mit nur Sachschaden; darunter waren 15 468 (25 %) Unfälle mit Sachschäden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

Die Unfallzahlen für Februar 1975 liegen zwar über denen von Februar 1974, als sich der Straßenverkehr - im Zeichen der Ölkrise - unter besonderen Bedingungen abwickelte, sie erreichten aber nicht wieder den hohen Stand eines Februars der Jahre zuvor. Im Februar 1972 trugen sich nämlich 24 787 und ein Jahr darauf 26 418 Unfälle mit Personenschaden zu, gegenüber 21 512 im Februar 1975 (- 13 % bzw. - 19 %).

Den niedrigsten Stand in einem Februar der letzten Jahre verzeichneten die Unfallzahlen mit den Maßnahmen und Folgen des Ölembargos 1974, als sich 21 153 Unfälle mit Personenschaden zutrug. Gegenüber diesem Tiefstand war die Zahl der Unfälle mit Personenschaden im Februar 1975 um 3,0 % höher. Vor allem die Entwicklung auf den Außerortsstrecken (+ 26 %) bewirkte diese Zunahme, während sich innerhalb von Ortschaften bei den Unfällen mit Personenschaden sogar eine Abnahme von 4,9 % ergab. Besonders deutlich erhöhte sich die Unfallschwere auf den freien Strecken. Bei Außerortsunfällen verunglückten im Berichtsmonat 568 Personen tödlich. Das waren 144 oder 34 % mehr als im Februar 1974, als weniger und nicht so schnell gefahren wurde (100 km/h auf Autobahnen und 80 km/h auf anderen Außerortsstraßen). Vom erhöhten Risiko waren auf Überlandstraßen vor allem die Insassen von Personenkraftwagen betroffen. Während 1974 im Februar 262 von ihnen tödlich verunglückten, waren es ein Jahr darauf 393 (+ 50 %). Aber auch Fußgänger (+ 12 %) und Radfahrer (+ 25 %) kamen auf Außerortsstraßen wieder zahlreicher ums Leben.

In den beiden ersten Monaten von 1975 ereigneten sich 45 606 Unfälle mit Personenschaden, das waren gegenüber den Ölkrisenmonaten Januar und Februar 1974 um 3 473 oder 8 % mehr Unfälle. Die Zahl der Getöteten lag mit 2 208 um 380 oder 21 % und die der Verletzten mit 60 579 um 5 210 oder 9,4 % über der der beiden Vorjahresmonate.



# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Zeit	Unfälle mit Personenschaden			Verunglückte				Unfälle mit nur Sachschaden
	zusammen	innerhalb von Ortschaften	außerhalb	Getötete	Verletzte			
					zusammen	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
1953	251 618	193 254	58 364	11 449	315 157	128 800	186 357	221 000
1954	267 925	205 329	62 596	12 071	334 961	133 141	201 820	256 000
1955	296 071	225 075	70 996	12 791	371 160	143 719	227 441	307 000
1956	307 012	234 626	72 386	13 427	383 145	150 584	232 561	357 000
1957	299 866	227 270	72 596	13 004	376 141	148 909	227 232	379 000
1958	296 697	217 274	79 423	12 169	372 524	143 039	229 485	455 000
1959	327 595	239 435	88 160	13 822	419 827	146 951	272 876	516 000
1960	349 315	252 816	96 499	14 406	454 960	145 439	309 521	641 000
1961	339 547	243 708	95 839	14 543	447 927	137 615	310 312	690 000
1962	321 257	224 558	96 699	14 445	428 488	130 573	297 915	758 000
1963	314 642	218 104	96 538	14 513	424 298	129 925	294 373	800 000
1964	328 668	225 926	102 742	16 494	446 172	140 360	305 812	760 000
1965	316 361	214 676	101 685	15 753	433 490	132 725	300 765	783 000
1966	332 622	225 284	107 338	16 868	456 832	141 344	315 488	834 000
1967	335 552	225 748	109 804	17 084	462 048	147 270	314 778	808 000
1968	339 704	229 070	110 634	16 636	468 718	147 432	321 286	841 000
1969	338 921	227 599	111 322	16 646	472 387	150 101	322 286	875 000
1970	377 610	254 198	123 412	19 193	531 795	164 437	367 358	1 015 000
1971	369 177	247 133	122 044	18 753	518 059	160 612	357 447	969 000
1972	378 775	257 318	121 457	18 811	528 527	165 784	362 743	1 002 000
1973	353 725	243 451	110 274	16 302	488 246	150 014	338 232	970 000
1974	331 000	234 321	96 679	14 614	447 142	139 918	307 224	898 000
1972 Febr.	24 787	16 953	7 834	1 276	33 947	10 638	23 309	72 300
1973 Febr.	26 418	17 844	8 574	1 152	36 597	11 102	25 495	82 600
1974 Febr.	21 153	15 728	5 425	880	27 882	8 775	19 107	62 200
1975 Jan.	23 699	16 193	7 506	1 204	31 470	9 783	21 687	66 300
1975 Febr.	21 512	14 806	6 706	995	28 603	8 571	20 032	62 100
1975 März	25 667	.	.	1 170	35 917	.	.	75 700

## 1.2 Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden

Zeit	Verkehrsteilnehmer insgesamt	Mofas, Mopeds	Kraft-räder, Kraft-roller	Per-sonen-kraft-wagen	Busse	Güter- <sup>1)</sup> kraft-fahr-zeuge	Land-wirt-schaftl. Zugma-schinen	Sonder-kraft-fahrzg.-nicht z. Lasten beförd.	Andere Fahr-zeuge	Fahr-räder	Fuß-gänger	Andere Per-sonen
1953	487 289	6 092	134 703	104 839	4 133	.	.	.	.	88 156	70 310	.
1960	662 556	75 166	89 042	266 782	6 545	.	.	.	7 126	63 507	88 725	4 186
1961	646 527	61 351	74 826	286 455	6 609	.	.	.	6 615	60 112	86 584	3 547
1962	609 938	38 724	55 892	307 046	6 614	55 835	3 123	.	5 949	52 241	81 742	2 772
1963	599 513	32 839	43 976	321 061	6 740	54 386	3 026	.	5 375	50 044	79 647	2 419
1964	622 718	32 510	37 103	351 538	6 300	52 614	2 944	.	5 217	51 880	81 895	717
1965	604 679	25 314	29 254	359 198	5 947	50 960	2 953	.	5 074	46 369	78 684	926
1966	636 081	23 372	27 655	392 561	5 834	49 732	3 108	.	4 841	47 528	80 431	1 019
1967	637 933	22 667	26 847	399 116	5 526	46 939	3 190	.	4 433	49 568	78 641	1 006
1968	647 423	21 106	27 266	410 463	5 760	48 102	3 284	.	4 313	48 875	77 206	1 048
1969	649 000	19 554	26 458	417 296	5 942	49 259	3 185	.	4 191	45 160	77 085	870
1970	726 647	20 670	26 127	480 328	6 658	54 023	3 342	.	4 559	44 874	85 193	873
1971	705 327	23 684	26 829	466 820	6 289	49 298	3 130	.	4 326	45 088	79 071	792
1972	724 570	26 017	30 022	483 625	6 307	48 270	3 224	.	3 961	43 333	79 142	669
1973	679 582	27 393	31 459	443 937	6 593	46 085	2 759	.	3 899	43 065	73 710	682
1974	634 313	30 328	32 515	406 097	6 199	39 123	2 582	.	3 467	42 406	70 996	600
1972 Febr.	46 921	1 177	1 305	32 364	440	3 244	111	.	283	1 909	6 053	35
1973 Febr.	50 164	1 281	1 219	35 212	510	3 477	90	.	267	1 887	6 183	38
1974 Febr.	39 903	1 630	1 539	25 984	403	2 555	82	.	262	2 163	5 248	37
1975 Jan.	44 450	1 933	1 345	29 316	431	2 479	87	52	551	2 101	6 105	50
1975 Febr.	40 623	1 688	1 476	27 106	418	2 175	107	78	458	1 886	5 197	34

1) Bis 1974 Güterkraftfahrzeuge einschl. Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung.

## 2 STRASSENVERKEHRsunFAELLE IN DEN BUNDESLAENDERN

## 2.1 UNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN

LAND	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DABEI WURDEN			UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DABEI WURDEN			ZU-(+) BZW. ABNAHME (-)						
		GETOETET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT- VERLETZT		GETOETET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT- VERLETZT	UNF. MIT PERS.- SCHA- DEN	GETOE- TETE	SCHWER- LEICHT- VERLETZTE	PERSONEN PROZENT			
FEBRUAR 1975					FEBRUAR 1974					ANZAHL					
												ANZAHL			
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 054	48	391	928	897	40	375	739	+ 17,5	+ 20,0	+ 4,3	+ 25,6			
HAMBURG	729	24	182	749	746	25	212	787	- 2,3	- 4,0	- 14,2	- 4,8			
NIEDERSACHSEN	2 540	152	1 129	2 234	2 481	140	1 120	1 991	+ 2,4	+ 8,6	+ 0,8	+ 12,2			
BREMEN	276	7	54	269	291	5	90	243	- 5,2	x - 40,0	+ 10,7				
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 846	219	2 519	5 026	5 824	213	2 361	5 029	+ 0,4	+ 2,8	+ 6,7	- 0,1			
HESSEN	1 961	73	688	1 932	1 946	64	695	1 925	+ 0,8	+ 14,1	- 1,0	+ 0,4			
RHEINLAND-PFALZ	1 302	62	558	1 242	1 233	50	602	1 073	+ 5,6	+ 24,0	- 7,3	+ 15,8			
BADEN-WUERTTEMBERG	2 762	149	1 195	2 619	2 716	105	1 113	2 617	+ 1,7	+ 41,9	+ 7,4	+ 0,1			
BAYERN	3 737	212	1 506	3 649	3 487	168	1 651	3 223	+ 7,2	+ 26,2	- 8,8	+ 13,2			
SAARLAND	453	23	159	467	399	14	181	386	+ 13,5	+ 64,3	- 12,2	+ 21,0			
BERLIN (WEST)	852	26	190	917	865	25	224	845	- 1,5	+ 4,0	- 15,2	+ 8,5			
BUNDESGBIET	21 512	995	8 571	20 032	20 885	849	8 624	18 858	+ 3,0	+ 17,2	- 0,6	+ 6,2			

	JANUAR BIS FEBRUAR 1975				JANUAR BIS FEBRUAR 1974				ZU-(+) BZW. ABNAHME (-)			
	ANZAHL								PROZENT			
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 153	109	825	1 887	1 863	70	715	1 606	+ 15,6 + 55,7 + 15,4 + 17,5			
HAMBURG	1 559	47	447	1 580	1 516	62	455	1 511	+ 2,8 - 24,2 - 1,8 + 4,6			
NIEDERSACHSEN	5 585	327	2 514	4 851	5 027	292	2 310	4 068	+ 11,1 + 12,0 + 8,8 + 19,2			
BREMEN	575	10	119	554	609	14	200	501	- 5,6 - 28,6 - 40,5 + 10,6			
NORDRHEIN-WESTFALEN	12 567	531	5 436	10 666	11 943	466	4 898	10 326	+ 5,2 + 13,9 + 11,0 + 3,3			
HESSEN	4 213	170	1 535	4 093	3 870	141	1 417	3 807	+ 8,9 + 20,6 + 8,3 + 7,5			
RHEINLAND-PFALZ	2 809	146	1 195	2 652	2 438	111	1 146	2 109	+ 15,2 + 31,5 + 4,3 + 25,7			
BADEN-WUERTTEMBERG	5 944	328	2 576	5 632	5 545	238	2 308	5 367	+ 7,2 + 37,8 + 11,6 + 4,9			
BAYERN	7 493	431	3 115	7 343	6 658	342	3 058	6 150	+ 12,5 + 26,0 + 1,9 + 19,4			
SAARLAND	898	40	331	905	798	36	346	744	+ 12,5 + 11,1 - 4,3 + 21,6			
BERLIN (WEST)	1 810	69	442	1 881	1 866	56	519	1 808	- 3,0 + 23,2 - 14,8 + 4,0			
BUNDESGBIET	45 606	2 208	18 535	42 044	42 133	1 828	17 372	37 997	+ 8,2 + 20,8 + 6,7 + 10,7			



2 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE IN DEN BUNDESLAENDERN  
2.2 UNFAELLE MIT NUR SACHSCHADEN

LAND	UNFAELLE MIT NUR SACHSCHADEN						ZU-(+) BZW. ABNAHME (-)		
	INSGESAMT	VON DM 1000 U.MEHR BEI EINEM DER BETEILIGTEN	UNTER DM 1000 BEI JEDEM DER BETEILIGTEN	INSGESAMT	VON DM 1000 U.MEHR BEI EINEM DER BETEILIGTEN	UNTER DM 1000 BEI JEDEM DER BETEILIGTEN	UNFAELLE M. NUR SACHSCH.		
							INSGE- SANT	VON DM 1000 U.M. BEI EINEM DER BETEILIGTEN	UNTER DM 1000 BEI JEDEM DER BETEILIGTEN
FEBRUAR 1975			FEBRUAR 1974			ANZAHL			
							PROZENT		
SCHLESWIG-HOLSTEIN	3 000	729	2 300	2 500	555	1 900	+ 20,0	+ 31,4	+ 21,1
HAMBURG	2 000	848	1 200	2 200	899	1 300	- 9,1	- 5,7	- 7,7
NIEDERSACHSEN	7 000	1 472	5 500	7 000	1 185	5 800	-	+ 24,2	- 5,2
BREMEN	1 000	341	700	900	226	700	+ 11,1	+ 50,9	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	14 100	3 036	11 100	14 100	2 968	11 100	-	+ 2,3	-
HESSEN	6 400	1 912	4 500	6 500	1 485	5 000	- 1,5	+ 28,8	- 10,0
RHEINLAND-PFALZ	4 100	1 152	3 000	4 200	962	3 300	- 2,4	+ 19,8	- 9,1
BADEN-WUERTTEMBERG	8 900	2 175	6 700	9 600	1 903	7 700	- 7,3	+ 14,3	- 13,0
BAYERN	10 600	2 555	8 100	10 200	2 345	7 900	+ 3,9	+ 9,0	+ 2,5
SAARLAND	1 300	180	1 100	1 400	128	1 200	- 7,1	+ 40,6	- 8,3
BERLIN (WEST)	3 600	1 068	2 500	3 400	867	2 600	+ 5,9	+ 23,2	- 3,8
BUNDESGBIET	62 100	15 468	46 600	62 000	13 523	48 500	+ 0,2	+ 14,4	- 3,9

	JANUAR BIS FEBRUAR 1975			JANUAR BIS FEBRUAR 1974			ZU-(+) BZW. ABNAHME (-)		
							ANZAHL		
							PROZENT		
SCHLESWIG-HOLSTEIN	6 300	1 470	4 800	5 400	1 154	4 200	+ 16,7	+ 27,4	+ 14,3
HAMBURG	4 300	1 827	2 400	4 600	1 907	2 600	- 6,5	- 4,2	- 7,7
NIEDERSACHSEN	14 800	2 983	11 900	14 400	2 491	12 000	+ 2,8	+ 19,8	- 0,8
BREMEN	2 100	729	1 400	2 000	497	1 500	+ 5,0	+ 46,7	- 6,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	29 400	6 253	23 100	29 500	6 026	23 500	- 0,3	+ 3,8	- 1,7
HESSEN	13 400	3 908	9 500	12 800	2 998	9 800	+ 4,7	+ 30,4	- 3,1
RHEINLAND-PFALZ	8 700	2 422	6 200	8 300	1 911	6 400	+ 4,8	+ 26,7	- 3,1
BADEN-WUERTEMBERG	18 200	4 449	13 700	18 900	3 735	15 200	- 3,7	+ 19,1	- 9,9
BAYERN	21 200	5 269	16 000	20 000	4 460	15 500	+ 6,0	+ 18,1	+ 3,2
SAARLAND	2 800	473	2 400	2 600	245	2 400	+ 7,7	+ 93,1	-
BERLIN (WEST)	7 200	2 160	5 100	7 200	1 780	5 400	-	+ 21,3	- 5,6
BUNDESGBIET	128 400	31 943	96 500	125 700	27 204	98 500	+ 2,1	+ 17,4	- 2,0

3 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE IN GROSSTAEDTEN

STADT	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DABEI WURDEN			UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DABEI WURDEN		
		GETOETET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT- VERLETZT		GETOETET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT- VERLETZT
AACHEN	92	1	41	86	200	5	87	170
AUGSBURG	89	6	16	85	178	9	44	173
BERLIN (WEST)	852	26	190	917	1 810	69	442	1 881
BIELEFELD	95	7	39	70	187	13	80	148
BOCHUM	115	5	41	91	288	7	102	250
BONN	107	6	41	90	250	10	86	230
BOTTROP	55	3	32	40	142	7	69	115
BRAUNSCHWEIG	95	4	30	87	183	5	58	168
BREMEN	221	4	41	219	465	7	85	451
BREMERHAVEN	55	3	13	50	110	3	34	103
BARNSTADT	70	1	16	79	144	3	41	149
DORTMUND	240	4	71	226	494	12	143	476
DUESSELDORF	229	4	72	220	481	12	150	441
DUISBURG	217	3	90	171	477	12	199	386
ERLANGEN	43	1	11	44	85	1	20	91
ESSEN	209	5	58	193	429	8	147	368
FLensburg	40	2	5	41	73	3	13	75
FRANKFURT A. MAIN	272	8	55	272	609	16	143	604
FREIBURG / BREISGAU	64	3	18	56	152	6	49	125
FUERTH	38	1	10	30	76	1	17	72
GELSENKIRCHEN	90	1	29	83	210	7	82	167
HAGEN	66	3	26	53	162	8	70	121
HAMBURG	729	24	182	749	1 559	47	447	1 580
HANNOVER	217	7	71	204	469	11	146	439
HEIDELBERG	54	5	10	63	115	9	23	125
HEILBRONN	47	-	22	46	94	3	50	82
HERNE	55	2	17	52	116	4	31	107
INGOLSTADT	30	3	8	31	54	3	15	55
KAISERSLAUTERN	41	2	12	39	91	3	37	77
KARLSRUHE	89	-	19	100	187	1	49	203
KASSEL	61	-	17	54	136	2	33	131
KIEL	100	4	27	92	209	7	70	185

## 3 STRASSENVERKEHRsunFAELLE UND VERUNGLUECKTE IN GROSSTAEDTEN

STADT	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DABEI WURDEN			UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DABEI WURDEN		
		GETOETET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT- VERLETZT		GETOETET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT- VERLETZT
KOBLENZ	37	3	13	35	105	3	36	108
KOELN	390	17	133	390	810	34	278	786
KREFELD	109	-	47	92	238	4	96	192
LEVERKUSEN	51	-	18	48	120	2	45	97
LUDWIGSHAFEN	88	2	26	90	170	6	42	186
LUEBECK	95	2	36	75	196	7	79	160
MAINZ	70	1	25	72	129	2	45	128
MANNHEIM	153	6	50	157	281	8	89	285
MOENCHENGLADBACH	89	1	39	78	187	3	69	161
MUELHEIM A. D. RUHR	40	1	12	33	96	3	35	82
MUENCHEN	445	13	103	485	846	27	206	928
MUENSTER / WESTF.	102	3	35	86	228	9	78	196
NEUMUENSTER	46	-	12	44	89	1	23	87
NUERNBERG	157	3	38	176	326	11	75	345
OBERHAUSEN	72	1	27	61	150	3	63	122
OFFENBACH	48	-	17	43	110	2	37	108
OLDENBURG (OLDENBURG)	54	1	21	45	115	2	40	103
OSNABRUECK	90	-	23	88	211	2	70	196
PFORZHEIM	23	1	8	19	64	5	24	53
REGENSBURG	59	-	15	62	105	6	22	108
REMSCHIED	40	-	15	37	82	-	32	77
SAARBRUECKEN (STADTVERBAND)	161	10	60	178	316	13	109	336
SALZGITTER	46	2	17	47	87	6	28	91
SOLINGEN	44	1	7	43	96	4	20	96
STUTTGART	195	3	55	199	415	7	136	423
TRIER	31	1	15	21	82	2	39	63
WIESBADEN	96	3	29	100	225	7	69	227
WILHELMSHAVEN	49	-	22	57	101	2	45	93
WOLFSBURG	37	2	18	36	86	3	34	74
WUERZBURG	56	-	23	52	113	1	43	108
WUPPERTAL	134	5	40	125	267	9	93	236

## 4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE

4.1 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE PERSONEN IM FEBRUAR 1975 NACH TAGEN  
ALLE STRASSEN

TAG ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DAVON MIT			VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT SCHWEREM SACH- SCHADEN	UNFAELLE INSGE- SAMT
		GETOE- TETEN	SCHWER- VERLETZTEN	LEICHT- VERLETZTEN	GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		
INNERORTS									
1.	596	27	172	397	27	208	583	470	1066
2.	329	10	99	220	10	119	350	369	698
3.	458	13	143	302	14	160	409	329	787
4.	479	6	152	321	6	166	417	354	833
5.	505	17	161	327	17	172	421	351	856
6.	630	25	191	414	26	209	543	416	1046
7.	758	25	222	511	27	255	678	594	1352
8.	548	19	173	356	19	201	544	459	1007
9.	387	13	122	252	15	139	407	336	723
10.	573	7	185	381	8	204	525	480	1053
11.	640	23	203	414	23	233	582	484	1124
12.	566	12	175	379	12	194	519	427	993
13.	573	13	177	383	14	184	487	429	1002
14.	639	23	179	437	23	203	575	463	1102
15.	457	13	146	298	13	161	434	365	822
16.	300	12	87	201	12	99	330	266	566
17.	468	13	139	316	14	158	408	357	825
18.	510	13	145	352	13	159	454	373	883
19.	516	13	165	338	13	184	449	429	945
20.	583	8	172	403	9	193	550	409	992
21.	649	12	192	445	13	207	569	477	1126
22.	479	9	151	319	9	166	462	438	917
23.	324	9	101	214	9	123	364	315	639
24.	484	15	160	309	15	183	417	345	829
25.	510	15	158	337	17	170	438	372	882
26.	584	11	164	409	13	185	538	386	970
27.	637	21	178	438	21	194	569	419	1056
28.	624	15	180	429	15	195	575	397	1021
ZUSAMMEN	14806	412	4492	9902	427	5024	13597	11309	26115
AUSSERORTS									
1.	242	19	99	124	25	140	248	150	392
2.	247	25	100	122	30	141	256	150	397
3.	200	16	59	125	16	64	182	120	320
4.	152	8	67	77	9	83	119	114	266
5.	204	24	84	96	27	113	173	131	335
6.	285	22	107	156	24	145	252	163	448
7.	432	34	157	241	41	204	433	282	714
8.	348	20	134	194	25	184	376	178	526
9.	250	17	110	123	19	166	243	134	384
10.	243	19	107	117	24	151	199	157	400
11.	347	21	141	185	22	196	350	178	525
12.	234	17	82	135	17	104	210	160	394
13.	223	19	70	134	19	96	217	147	370
14.	310	26	131	153	28	173	265	189	499
15.	215	18	85	112	20	132	226	143	358
16.	220	18	86	116	19	151	272	140	360
17.	154	13	56	85	20	72	132	123	277
18.	231	10	88	133	11	109	186	150	381
19.	209	12	84	113	13	98	198	163	372
20.	240	18	90	132	20	114	191	158	398
21.	259	15	97	147	16	134	239	150	409
22.	217	24	78	115	26	106	235	114	331
23.	255	20	108	127	21	164	313	137	392
24.	190	13	73	104	19	109	186	118	308
25.	137	6	57	74	6	72	127	104	241
26.	221	18	80	123	19	104	220	128	349
27.	194	13	85	96	14	103	160	123	317
28.	247	16	95	136	18	119	227	155	402
ZUSAMMEN	6706	501	2610	3595	568	3547	6435	4159	10865
INNERORTS UND AUSSERORTS									
1.	838	46	271	521	52	348	831	620	1458
2.	576	35	199	342	40	260	606	519	1095
3.	658	29	202	427	30	224	591	449	1107
4.	631	14	219	398	15	249	536	468	1099
5.	709	41	245	423	44	285	594	482	1191
6.	915	47	298	570	50	354	795	579	1494
7.	1190	59	379	752	68	459	1111	876	2066
8.	896	39	307	550	44	385	920	637	1533
9.	637	30	232	375	34	305	650	470	1107
10.	816	26	292	498	32	355	724	637	1453
11.	987	44	344	599	45	429	932	662	1649
12.	800	29	257	514	29	298	729	587	1387
13.	796	32	247	517	33	280	704	576	1372
14.	949	49	310	590	51	376	840	652	1601
15.	672	31	231	410	33	293	660	508	1180
16.	520	30	173	317	31	250	602	406	926
17.	622	26	195	401	34	230	540	480	1102
18.	741	23	233	485	24	268	640	523	1264
19.	725	25	249	451	26	282	647	592	1317
20.	823	26	262	535	29	307	741	567	1390
21.	908	27	289	592	29	341	808	627	1535
22.	696	33	229	434	35	272	697	552	1248
23.	579	29	209	341	30	287	677	452	1031
24.	674	28	233	413	34	292	603	463	1137
25.	647	21	215	411	23	242	565	476	1123
26.	805	29	244	532	32	289	758	514	1319
27.	831	34	263	534	35	297	729	542	1373
28.	871	31	275	565	33	314	802	552	1423
INSGESAMT	21512	913	7102	13497	995	8571	20032	15468	36980

## 4 STRASSENVERKEHRСУNFAELLE

## 4.2 STRASSENVERKEHRСУNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN NACH STRASSENARTEN

STRASSENART  ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLEUCKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLEUCKTE PERSONEN			ZU-(+) BZW. ABNAHME (-)						
		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	UNF. MIT PERS. SCHA- DEN	GETOE- TETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE			
FEBRUAR 1975					FEBRUAR 1974										
ANZAHL												PROZENT			
AUTOBAHNEN	760	45	265	861	568	35	241	616	+ 33,8 + 28,6 + 10,0 + 39,8						
BUNDESSTRASSEN	5165	335	2220	5010	4 988	291	2 260	4 703	+ 3,5 + 15,1 - 1,8 + 6,5						
INNERORTS	2878	108	970	2771	3 129	110	1 153	2 880	- 8,0 - 1,8 - 15,9 - 3,8						
AUSSERORTS	2287	227	1250	2239	1 859	181	1 107	1 823	+ 23,0 + 25,4 + 12,9 + 22,8						
LANDESSTRASSEN	4350	261	2069	3959	3 853	205	1 856	3 436	+ 12,9 + 27,3 + 11,5 + 15,2						
INNERORTS	2216	77	857	1939	2 177	81	863	1 894	+ 1,8 - 4,9 - 0,7 + 2,4						
AUSSERORTS	2134	184	1212	2020	1 676	124	993	1 542	+ 27,3 + 48,4 + 22,1 + 31,0						
KREISSTRASSEN	1887	96	905	1617	1 432	74	733	1 185	+ 31,8 + 29,7 + 23,5 + 36,5						
INNERORTS	988	29	410	848	765	22	333	640	+ 29,2 + 31,8 + 23,1 + 32,5						
AUSSERORTS	899	67	495	769	667	52	400	545	+ 34,8 + 28,8 + 23,8 + 41,1						
ANDERE STRASSEN	9350	258	3112	8585	10 044	244	3 534	8 918	- 6,9 + 5,7 - 11,9 - 3,7						
INNERORTS	8724	213	2787	8039	9 494	212	3 244	8 455	- 8,1 + 0,5 - 14,1 - 4,9						
AUSSERORTS	626	45	325	546	550	32	290	463	+ 13,8 + 40,6 + 12,1 + 17,9						
INSGESAMT	21512	995	8571	20032	20 885	849	8 624	18 858	+ 3,0 + 17,2 - 0,6 + 6,2						
INNERORTS	14806	427	5024	13597	15 565	425	5 593	13 869	- 4,9 + 0,5 - 10,2 - 2,0						
AUSSERORTS	6706	568	3547	6435	5 320	424	3 031	4 989	+ 26,1 + 34,0 + 17,0 + 29,0						

	JANUAR BIS FEBRUAR 1975				JANUAR BIS FEBRUAR 1974				ZU-(+) BZW. ABNAHME (-)			
	ANZAHL				ANZAHL				PROZENT			
AUTOBAHNEN	1608	103	612	1797	1 086	64	433	1 175	+ 48,1 + 60,9 + 41,3 + 52,9			
BUNDESSTRASSEN	11234	755	4890	10958	10 363	617	4 662	9 772	+ 8,4 + 22,4 + 4,9 + 12,1			
INNERORTS	6243	251	2150	5975	6 418	256	2 373	5 948	- 2,7 - 2,0 - 9,4 + 0,5			
AUSSERORTS	4991	504	2740	4983	3 945	361	2 289	3 824	+ 26,5 + 39,6 + 19,7 + 30,3			
LANDESSTRASSEN	9294	562	4456	8328	7 965	432	3 782	7 133	+ 16,7 + 30,1 + 17,8 + 16,8			
INNERORTS	4718	171	1885	4069	4 378	178	1 763	3 810	+ 7,8 - 3,9 + 6,9 + 6,8			
AUSSERORTS	4576	391	2571	4259	3 587	254	2 019	3 323	+ 27,6 + 53,9 + 27,3 + 28,2			
KREISSTRASSEN	3899	228	1903	3355	2 915	173	1 514	2 393	+ 33,8 + 31,8 + 25,7 + 40,2			
INNERORTS	2023	79	846	1750	1 505	56	681	1 239	+ 34,4 + 41,1 + 24,2 + 41,2			
AUSSERORTS	1876	149	1057	1605	1 410	117	833	1 154	+ 33,0 + 27,4 + 26,9 + 39,1			
ANDERE STRASSEN	19571	560	6674	17606	19 804	542	6 981	17 524	- 1,2 + 3,3 - 4,4 + 0,5			
INNERORTS	18293	468	6036	16495	18 716	481	6 410	16 545	- 2,3 - 2,7 - 5,8 - 0,3			
AUSSERORTS	1278	92	638	1111	1 088	61	571	979	+ 17,5 + 50,8 + 11,7 + 13,5			
INSGESAMT	45606	2208	18535	42044	42 133	1 828	17 372	37 997	+ 8,2 + 20,8 + 6,7 + 10,7			
INNERORTS	31277	969	10917	28289	31 017	971	11 227	27 542	+ 0,8 - 0,2 - 2,8 + 2,7			
AUSSERORTS	14329	1239	7618	13755	11 116	857	6 145	10 455	+ 28,9 + 44,6 + 24,0 + 31,6			

## 4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE

## 4.3 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN NACH UNFALLARTEN

UNFALLART  ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN		
		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE
FEBRUAR 1975					JANUAR BIS FEBRUAR 1975			
ZUSAMMENSTOSS M.AND. FZG.CAS ANF.ANHAELT OD.IM RUH.VERK.ST.	1867	23	460	2036	3831	55	994	4070
INNERORTS	1521	12	331	1579	3147	33	732	3210
AUSSERORTS	346	11	129	457	684	22	262	860
VORAUSFAEHRT ODER WARTET	1414	36	327	1665	2735	77	686	3138
INNERORTS	827	6	130	954	1609	15	288	1800
AUSSERORTS	587	30	197	711	1126	62	398	1338
SEITL.IN GLEICHER RICHTUNG FAEHRT	510	20	157	469	1095	55	348	994
INNERORTS	319	8	69	298	685	23	164	619
AUSSERORTS	191	12	88	171	410	32	184	375
ENTGEGENKOMMT	1991	170	1121	2346	4330	357	2529	5117
INNERORTS	1080	38	425	1261	2345	71	963	2714
AUSSERORTS	911	132	696	1085	1985	286	1566	2403
EINBIEGT OD. KREUZT	5303	116	1618	5998	11111	233	3435	12604
INNERORTS	4330	66	1138	4859	9146	131	2463	10301
AUSSERORTS	973	50	480	1139	1965	102	972	2303
ZUSAMMENST.ZW.FAHRZ. UND FUSSGAENGER	4734	312	2149	2723	10368	779	4763	5906
INNERORTS	4338	220	1925	2552	9436	533	4258	5487
AUSSERORTS	396	92	224	171	932	246	505	419
AUFPRALL A.HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN	119	7	41	103	299	9	108	274
INNERORTS	75	4	29	63	166	4	63	138
AUSSERORTS	44	3	12	40	133	5	45	136
ABK.V.FAHRB.N.RECHTS	2538	157	1332	2153	5456	321	2827	4580
INNERORTS	896	34	442	820	1864	68	916	1622
AUSSERORTS	1642	123	890	1333	3592	253	1911	2958
ABK.V.FAHRB.N.LINKS	1967	120	1005	1622	4172	241	2115	3492
INNERORTS	637	18	293	559	1244	45	561	1061
AUSSERORTS	1330	102	712	1063	2928	196	1554	2431
UNFALL ANDERER ART	1069	34	361	917	2209	81	730	1869
INNERORTS	783	21	242	652	1635	46	509	1337
AUSSERORTS	286	13	119	265	574	35	221	532
INSGESAMT	21512	995	8571	20032	45606	2208	18535	42044
INNERORTS	14806	427	5024	13597	31277	969	10917	28289
AUSSERORTS	6706	568	3547	6435	14329	1239	7618	13755

## 4.4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN NACH UNFALLTYPEN

UNFALLTYP —— ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN		
		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE
FEBRUAR 1975					JANUAR BIS FEBRUAR 1975			
FAHRUNFALL	4785	352	2556	4276	10219	685	5465	9098
INNERORTS	1858	70	1781	1781	3801	148	1738	3531
AUSSERORTS	2927	282	1727	2495	6418	537	3727	5567
ABBIEGE-UNFALL	2496	45	741	2744	5420	111	1649	5747
INNERORTS	1975	31	499	2101	4371	71	1184	4503
AUSSERORTS	521	14	242	643	1049	40	465	1244
EINBIEGEN/KREUZEN- UNFALL	4234	94	1310	4789	8923	190	2796	10173
INNERORTS	3477	50	916	3929	7347	101	1970	8339
AUSSERORTS	757	44	394	860	1576	89	826	1834
UEBERSCHREITEN- UNFALL	4124	270	1925	2294	8756	643	4120	4807
INNERORTS	3831	197	1768	2178	8107	468	3788	4523
AUSSERORTS	293	73	157	116	649	175	332	284
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	707	12	179	697	1491	21	453	1409
INNERORTS	646	8	159	627	1354	14	385	1269
AUSSERORTS	61	4	20	70	137	7	68	140
UNFALL IM LAENGS- VERKEHR	3250	146	1153	3581	6658	359	2468	7209
INNERORTS	1748	36	425	1866	3623	83	957	3800
AUSSERORTS	1502	110	728	1715	3035	276	1511	3409
SONSTIGER UNFALL	1916	76	707	1651	4139	199	1584	3601
INNERORTS	1271	35	428	1115	2674	84	895	2324
AUSSERORTS	645	41	279	536	1465	115	689	1277
INSGESAMT	21512	995	8571	20032	45606	2208	18535	42044
INNERORTS	14806	427	5024	13597	31277	969	10917	28289
AUSSERORTS	6706	568	3547	6435	14329	1239	7618	13755

## 4 STRASSENVERKEHRСУNFAELLE

## 4.5 AN STRASSENVERKEHRСУNFAELLEN BETEILIGTE FAHRZEUGFUEHRER UND FUSSGAENGER

ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG ORTSLAGE	FEBRUAR 1975 UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN MIT SCHWEREM SACH- SCHADEN		FEBRUAR 1974 UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN MIT SCHWEREM SACH- SCHADEN		ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) UNFAELLE MIT PERSONEN- SACH- SCHADEN		JANUAR - UNFAELLE PERSONEN- SCHADEN		FEBRUAR 75 UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN MIT SCHWEREM SACH- SCHADEN		JANUAR - UNFAELLE PERSONEN- SCHADEN		FEBRUAR 74 UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN MIT SCHWEREM SACH- SCHADEN		ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) UNFAELLE MIT PERSONEN- SACH- SCHADEN	
	ANZAHL		ANZAHL		PROZENT		ANZAHL		ANZAHL		ANZAHL		ANZAHL		PROZENT	
FUEHRER VON																
MOFAS, MOPEDS	1688	42	1 630	20	+ 3,6	x	3653	78	3 062	45	+ 19,3	+ 73,3				
INNERORTS	1423	34	1 392	17	+ 2,2	x	3048	59	2 586	41	+ 17,9	+ 43,9				
AUSSERORTS	265	8	238	3	+ 11,5	x	605	19	476	4	+ 27,1	x				
KRAFTRAEDERN-KRAFT- ROLLERN	1476	62	1 539	40	- 4,1	+ 55,0	2850	99	2 764	66	+ 3,1	+ 50,0				
INNERORTS	1136	51	1 256	36	- 9,6	+ 41,7	2249	79	2 271	60	- 1,0	+ 31,7				
AUSSERORTS	340	11	283	4	+ 20,1	x	601	20	493	6	+ 21,9	x				
PERSONENKRAFTWAGEN	27106	25961	25 984	22 893	+ 4,3	+ 13,4	56928	53882	52 434	45 553	+ 8,6	+ 18,3				
INNERORTS	18396	19914	19 271	18 666	- 4,5	+ 6,7	38489	41183	38 519	36 924	- 0,1	+ 11,5				
AUSSERORTS	8710	6047	6 713	4 227	+ 29,7	+ 43,1	18439	12699	13 915	8 629	+ 32,5	+ 47,2				
BUSSEN	418	271	403	250	+ 3,7	+ 8,4	855	569	797	514	+ 7,3	+ 10,7				
INNERORTS	351	201	332	192	+ 5,7	+ 4,7	712	431	652	396	+ 9,2	+ 8,8				
AUSSERORTS	67	70	71	58	- 5,6	+ 20,7	143	138	145	118	- 1,4	+ 16,9				
GUETERKRAFTFAHR- ZEUGEN	2175	2550	.	.	.	.	4698	5380	.	.	.	.				
INNERORTS	1257	1545	.	.	.	.	2773	3364	.	.	.	.				
AUSSERORTS	918	1005	.	.	.	.	1925	2016	.	.	.	.				
LANDWIRTSCHAFTLICH. ZUGMASCHINEN	107	95	82	78	+ 30,5	+ 21,8	195	177	148	145	+ 31,8	+ 22,1				
INNERORTS	40	44	39	43	+ 2,6	+ 2,3	80	90	63	76	+ 27,0	+ 18,4				
AUSSERORTS	67	51	43	35	+ 55,8	+ 45,7	115	87	85	69	+ 35,3	+ 26,1				
SONDERKRAFTFAHRZG. NICHT Z. LASTENBE- FOERDERUNG	78	71	.	.	.	.	130	158	.	.	.	.				
INNERORTS	47	51	.	.	.	.	81	115	.	.	.	.				
AUSSERORTS	31	20	.	.	.	.	49	43	.	.	.	.				
KRAFTFAHRZEUGEN ZUS	33048	29052	32 193	26 059	+ 2,7	+ 11,5	69309	60343	64 568	52 264	+ 7,3	+ 15,5				
INNERORTS	22650	21840	23 955	20 828	- 5,4	+ 4,9	47432	45321	47 496	41 442	- 0,1	+ 9,4				
AUSSERORTS	10398	7212	8 238	5 231	+ 26,2	+ 37,9	21877	15022	17 072	10 822	+ 28,1	+ 38,8				
DAR. FLUECHTIG	1461	2835	.	.	.	.	3073	5983	.	.	.	.				
INNERORTS	1011	2134	.	.	.	.	2076	4453	.	.	.	.				
AUSSERORTS	450	701	.	.	.	.	997	1530	.	.	.	.				
FAHRRAEDERN	1886	24	2 163	13	- 12,8	+ 84,6	4030	53	4 182	30	- 3,6	+ 76,7				
INNERORTS	1601	18	1 917	10	- 16,5	+ 80,0	3413	39	3 687	24	- 7,4	+ 62,5				
AUSSERORTS	285	6	246	3	+ 15,9	x	617	14	495	6	+ 24,6	x				
DAR. UNTER 15 JAHREN	722	10	.	.	.	.	1415	22	.	.	.	.				
INNERORTS	638	7	.	.	.	.	1244	17	.	.	.	.				
AUSSERORTS	84	3	.	.	.	.	171	5	.	.	.	.				
ANDEREN FAHRZEUGEN	458	778	262	408	+ 74,8	+ 90,7	1016	1508	524	775	+ 93,9	+ 94,6				
INNERORTS	320	624	229	373	+ 39,7	+ 67,3	720	1212	457	704	+ 57,5	+ 72,2				
AUSSERORTS	138	154	33	35	x	x	296	296	67	71	x	x				
FUSSGAENGER	5197	53	5 248	41	- 1,0	+ 29,3	11398	105	10 937	74	+ 4,2	+ 41,9				
INNERORTS	4741	42	4 837	35	- 2,0	+ 20,0	10319	90	10 046	65	+ 2,7	+ 38,5				
AUSSERORTS	456	11	411	6	+ 10,9	x	1079	15	891	9	+ 21,1	x				
DAR. UNTER 15 JAHREN	2699	20	2 226	5	+ 21,2	x	4974	38	4 036	6	+ 23,2	x				
INNERORTS	2535	17	2 108	5	+ 20,3	x	4676	33	3 804	5	+ 22,9	x				
AUSSERORTS	164	3	118	-	+ 39,0	x	298	5	232	1	+ 28,4	x				
65 JAHRE U.AELTER	761	3	873	9	- 12,8	x	2064	10	2 163	15	- 4,6	- 33,3				
INNERORTS	693	3	819	8	- 15,4	x	1857	10	2 019	13	- 8,0	- 23,1				
AUSSERORTS	68	-	54	1	+ 25,9	x	207	-	144	2	+ 43,8	x				
ANDERE PERSONEN	34	5	37	6	- 8,1	x	84	17	95	13	- 11,6	+ 30,8				
INNERORTS	21	2	31	3	- 32,3	x	52	4	76	6	- 31,6	x				
AUSSERORTS	13	3	6	3	x	-	32	13	19	7	+ 68,4	x				
INSGESAMT	40623	29912	39 903	26 527	+ 1,8	+ 12,8	85837	62026	80 306	53 156	+ 6,9	+ 16,7				
INNERORTS	29333	22526	30 969	21 249	- 5,3	+ 6,0	61936	46666	61 762	42 241	+ 0,3	+ 10,5				
AUSSERORTS	11290	7386	8 934	5 278	+ 26,4	+ 39,9	23901	15360	18 544	10 915	+ 28,9	+ 40,7				
DAR. UNTER 15 JAHREN	4445	1725	.	.	.	.	8326	3621	.	.	.	.				
INNERORTS	3945	1366	.	.	.	.	7324	2792	.	.	.	.				
AUSSERORTS	500	359	.	.	.	.	1002	829	.	.	.	.				
65 JAHRE U.AELTER	1959	764	.	.	.	.	4638	1611	.	.	.	.				
INNERORTS	1558	605	.	.	.	.	3730	1254	.	.	.	.				
AUSSERORTS	401	159	.	.	.	.	908	357	.	.	.	.				

ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG  ORTSLAGE	G E T O E T E T E						S C H W E R V E R L E T Z T E					
	FEBRUAR		ZU-(+) ABNAH- ME(-) PROZ.	JANUAR BIS FEBRUAR		ZU-(+) ABNAH- ME(-) PROZ.	FEBRUAR		ZU-(+) ABNAH- ME(-) PROZ.	JANUAR BIS FEBRUAR		ZU-(+) ABNAH- ME(-) PROZ.
	1975	1974		1975	1974		1975	1974		1975	1974	
	ANZAHL			ANZAHL			ANZAHL			ANZAHL		
FAHRER UND MITFAHRER												
VON												
MOFAS, MOPEDS	30	36	- 16,7	71	73	- 2,7	552	501	+ 10,2	1181	1 000	+ 18,1
INNERORTS	22	22	-	50	52	- 3,8	433	399	+ 8,5	926	786	+ 17,8
AUSSERORTS	8	14	x	21	21	-	119	102	+ 16,7	255	214	+ 19,2
KRAFTRAEDERN-KRAFT- ROLLERN	40	29	+ 37,9	79	60	+ 31,7	583	599	- 2,7	1088	1 115	- 2,4
INNERORTS	23	15	+ 53,3	44	31	+ 41,9	391	453	- 13,7	776	840	- 7,6
AUSSERORTS	17	14	+ 21,4	35	29	+ 20,7	192	146	+ 31,5	312	275	+ 13,5
PERSONENKRAFTWAGEN	501	371	+ 35,0	1024	748	+ 36,9	4528	4 315	+ 4,9	9773	8 755	+ 11,6
INNERORTS	108	109	- 0,9	214	222	- 3,6	1762	1 983	- 11,1	3774	4 024	- 6,2
AUSSERORTS	393	262	+ 50,0	810	526	+ 54,0	2766	2 332	+ 18,6	5999	4 731	+ 26,8
BUSSEN	1	-	x	6	1	x	33	32	+ 3,1	59	77	- 23,4
INNERORTS	-	-	-	1	-	x	20	25	- 20,0	32	57	- 43,9
AUSSERORTS	1	-	x	5	1	x	13	7	x	27	20	+ 35,0
GUETERKRAFTFAHR- ZEUGEN	15	.	.	31	.	.	123	.	.	296	.	.
INNERORTS	5	.	.	10	.	.	24	.	.	83	.	.
AUSSERORTS	10	.	.	21	.	.	99	.	.	213	.	.
LANDWIRTSCHAFTLICH. ZUGMASCHINEN	3	.	.	9	.	.	16	.	.	25	.	.
INNERORTS	1	.	.	3	.	.	7	.	.	9	.	.
AUSSERORTS	2	.	.	6	.	.	9	.	.	16	.	.
SONDERKRAFTFAHRZG. NICHT Z.LASTENBE- FOERDERUNG	-	.	.	-	.	.	8	.	.	14	.	.
INNERORTS	-	.	.	-	.	.	5	.	.	7	.	.
AUSSERORTS	-	.	.	-	.	.	3	.	.	7	.	.
KRAFTFAHRZEUGEN ZUS	590	463	+ 27,4	1220	931	+ 31,0	5843	5 652	+ 3,4	12436	11 361	+ 9,5
INNERORTS	159	156	+ 1,9	322	320	+ 0,6	2642	2 942	- 10,2	5607	5 866	- 4,4
AUSSERORTS	431	307	+ 40,4	898	611	+ 47,0	3201	2 710	+ 18,1	6829	5 495	+ 24,3
FAHRRAEDERN	78	79	- 1,3	174	155	+ 12,3	510	660	- 22,7	1196	1 243	- 3,8
INNERORTS	38	47	- 19,1	89	93	- 4,3	398	551	- 27,8	934	1 030	- 9,3
AUSSERORTS	40	32	+ 25,0	85	62	+ 37,1	112	109	+ 2,8	262	213	+ 23,0
DAR. UNTER 15 JAHREN	14	.	.	33	.	.	194	.	.	423	.	.
INNERORTS	6	.	.	18	.	.	167	.	.	353	.	.
AUSSERORTS	8	.	.	15	.	.	27	.	.	70	.	.
ANDEREN FAHRZEUGEN	3	3	-	11	7	x	19	4	x	53	22	x
INNERORTS	2	3	x	6	5	x	14	4	x	35	17	x
AUSSERORTS	1	-	x	5	2	x	5	-	x	18	5	x
FUSSGAENGER	320	304	+ 5,3	795	733	+ 8,5	2196	2 302	- 4,6	4831	4 725	+ 2,2
INNERORTS	225	219	+ 2,7	548	552	- 0,7	1969	2 090	- 5,8	4332	4 298	+ 0,8
AUSSERORTS	95	85	+ 11,8	247	181	+ 36,5	227	212	+ 7,1	499	427	+ 16,9
DAR. UNTER 15 JAHREN	76	55	+ 38,2	143	102	+ 40,2	1229	1 042	+ 17,9	2312	1 869	+ 23,7
INNERORTS	50	35	+ 42,9	97	70	+ 38,6	1147	976	+ 17,5	2166	1 741	+ 24,4
AUSSERORTS	26	20	+ 30,0	46	32	+ 43,8	82	66	+ 24,2	146	128	+ 14,1
65 JAHRE U.AELTER	142	127	+ 11,8	394	348	+ 13,2	345	394	- 12,4	955	963	- 0,8
INNERORTS	114	111	+ 2,7	305	295	+ 3,4	311	369	- 15,7	859	908	- 5,4
AUSSERORTS	28	16	+ 75,0	89	53	+ 67,9	34	25	+ 36,0	96	55	+ 74,5
ANDERE PERSONEN	4	-	x	8	2	x	3	6	x	19	21	- 9,5
INNERORTS	3	-	x	4	1	x	1	6	x	9	16	x
AUSSERORTS	1	-	x	4	1	x	2	-	x	10	5	x
INSGESAMT	995	849	+ 17,2	2208	1 828	+ 20,8	8571	8 624	- 0,6	18535	17 372	+ 6,7
INNERORTS	427	425	+ 0,5	969	971	- 0,2	5024	5 593	- 10,2	10917	11 227	- 2,8
AUSSERORTS	568	424	+ 34,0	1239	857	+ 44,6	3547	3 031	+ 17,0	7618	6 145	+ 24,0
DAR. UNTER 15 JAHREN	91	.	.	180	.	.	1439	.	.	2767	.	.
INNERORTS	56	.	.	117	.	.	1324	.	.	2542	.	.
AUSSERORTS	35	.	.	63	.	.	115	.	.	225	.	.
65 JAHRE U.AELTER	229	.	.	574	.	.	661	.	.	1632	.	.
INNERORTS	154	.	.	385	.	.	492	.	.	1245	.	.
AUSSERORTS	75	.	.	189	.	.	169	.	.	387	.	.



KEHRSUNFAELLE  
NACH ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG

LEICHTVERLETZTE						VERUNGLUECKTE						INSGESAMT		ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG	
FEBRUAR		ZU-(+) ABNAH- ME(-) PROZ.	JANUAR BIS	FEBRUAR	ZU-(+) ABNAH- ME(-) PROZ.	FEBRUAR		ZU-(+) ABNAH- ME(-) PROZ.	JANUAR BIS	FEBRUAR	ZU-(+) ABNAH- ME(-) PROZ.			ORTSLAGE	
1975	1974		1975	1974		1975	1974		1975	1974					
ANZAHL			ANZAHL			ANZAHL			ANZAHL						
FAHRER UND MITFAHRER															
VON															
1034	1 034	-	2238	1 872	+ 19,6	1616	1 571	+ 2,9	3490	2 945	+ 18,5	MOFAS, MOPEDS			
901	917	- 1,7	1929	1 642	+ 17,5	1356	1 338	+ 1,3	2905	2 480	+ 17,1	INNERORTS			
133	117	+ 13,7	309	230	+ 34,3	260	233	+ 11,6	585	465	+ 25,8	AUSSERORTS			
971	1 033	- 6,0	1878	1 829	+ 2,7	1594	1 661	- 4,0	3045	3 004	+ 1,4	KRAFTRAEDERN-KRAFT-			
802	876	- 8,4	1567	1 571	- 0,3	1216	1 344	- 9,5	2387	2 442	- 2,3	ROLLERN			
169	157	+ 7,6	311	258	+ 20,5	378	317	+ 19,2	658	562	+ 17,1	INNERORTS			
13355	11 952	+ 11,7	28014	24 546	+ 14,1	18384	16 638	+ 10,5	38811	34 049	+ 14,0	PERSONENKRAFTWAGEN			
7782	7 837	- 0,7	16153	15 847	+ 1,9	9652	9 929	- 2,8	20141	20 093	+ 0,2	INNERORTS			
5573	4 115	+ 35,4	11861	8 699	+ 36,3	8732	6 709	+ 30,2	18670	13 956	+ 33,8	AUSSERORTS			
288	240	+ 20,0	543	481	+ 12,9	322	272	+ 18,4	608	559	+ 8,8	BUSSEN			
247	189	+ 30,7	430	366	+ 17,5	267	214	+ 24,8	463	423	+ 9,5	INNERORTS			
41	51	- 19,6	113	115	- 1,7	55	58	- 5,2	145	136	+ 6,6	AUSSERORTS			
432	.	.	955	.	.	570	.	.	1282	.	.	GUTERKRAFTFAHR-			
197	.	.	443	.	.	226	.	.	536	.	.	ZEUGEN			
235	.	.	512	.	.	344	.	.	746	.	.	INNERORTS			
23	.	.	43	.	.	42	.	.	77	.	.	LANDWIRTSCHAFTLICH.			
9	.	.	14	.	.	17	.	.	26	.	.	ZUGMASCHINEN			
14	.	.	29	.	.	25	.	.	51	.	.	INNERORTS			
34	.	.	68	.	.	42	.	.	82	.	.	SONDERKRAFTFAHRZG.			
23	.	.	46	.	.	28	.	.	53	.	.	NICHT Z. LASTENBE-			
11	.	.	22	.	.	14	.	.	29	.	.	FOERBERUNG			
16137	14 901	+ 8,3	33739	29 986	+ 12,5	22570	21 016	+ 7,4	47395	42 278	+ 12,1	KRAFTFAHRZEUGEN ZUS			
9961	10 125	- 1,6	20582	20 006	+ 2,9	12762	13 223	- 3,5	26511	26 192	+ 1,2	INNERORTS			
6176	4 776	+ 29,3	13157	9 980	+ 31,8	9808	7 793	+ 25,9	20884	16 086	+ 29,8	AUSSERORTS			
1191	1 323	- 10,0	2456	2 577	- 4,7	1779	2 062	- 13,7	3826	3 975	- 3,7	FAHRRAEDERN			
1069	1 227	+ 12,9	2208	2 381	- 7,3	1505	1 825	- 17,5	3231	3 504	- 7,8	INNERORTS			
122	96	+ 27,1	248	196	+ 26,5	274	237	+ 15,6	595	471	+ 26,3	AUSSERORTS			
448	.	.	840	.	.	656	.	.	1296	.	.	DAR.			
408	.	.	769	.	.	581	.	.	1140	.	.	UNTER 15 JAHREN			
40	.	.	71	.	.	75	.	.	156	.	.	INNERORTS			
90	46	+ 95,7	219	101	x	112	53	x	283	130	x	ANDEREN FAHRZEUGEN			
80	41	+ 95,1	181	92	+ 96,7	96	48	x	222	114	+ 94,7	INNERORTS			
10	5	x	38	9	x	16	5	x	61	16	x	AUSSERORTS			
2595	2 567	+ 1,1	5582	5 290	+ 5,5	5111	5 173	- 1,2	11208	10 748	+ 4,3	FUSSGAENGER			
2476	2 459	+ 0,7	5286	5 027	+ 5,2	4670	4 768	- 2,1	10166	9 877	+ 2,9	INNERORTS			
119	108	+ 10,2	296	263	+ 12,5	441	405	+ 8,9	1042	871	+ 19,6	AUSSERORTS			
1351	1 113	+ 21,4	2447	2 015	+ 21,4	2656	2 210	+ 20,2	4902	3 986	+ 23,0	DAR.			
1299	1 082	+ 20,1	2350	1 946	+ 20,8	2496	2 093	+ 19,3	4613	3 757	+ 22,8	UNTER 15 JAHREN			
52	31	+ 67,7	97	69	+ 40,6	160	117	+ 36,8	289	229	+ 26,2	INNERORTS			
302	348	- 13,2	804	835	- 3,7	789	869	- 9,2	2153	2 146	+ 0,3	65 JAHRE U. AELTER			
293	335	- 12,5	775	802	- 3,4	718	815	- 11,9	1939	2 005	- 3,3	INNERORTS			
9	13	x	29	33	- 12,1	71	54	+ 31,5	214	141	+ 51,8	AUSSERORTS			
20	21	- 4,8	49	43	+ 14,0	27	27	-	76	66	+ 15,2	ANDERE PERSONEN			
12	17	- 29,4	33	36	- 8,3	16	23	- 30,4	46	53	- 13,2	INNERORTS			
8	4	x	16	7	x	11	4	x	30	13	x	AUSSERORTS			
20033	18 858	+ 6,2	42045	37 997	+ 10,7	29599	28 331	+ 4,5	62788	57 197	+ 9,8	INSGESAMT			
13598	13 869	- 2,0	28290	27 542	+ 2,7	19049	19 887	- 4,2	40176	39 740	+ 1,1	INNERORTS			
6435	4 989	+ 29,0	13755	10 455	+ 31,6	10550	8 444	+ 24,9	22612	17 457	+ 29,5	AUSSERORTS			
1870	.	.	3396	.	.	3400	.	.	6343	.	.	DAR.			
1760	.	.	3206	.	.	3140	.	.	5865	.	.	UNTER 15 JAHREN			
110	.	.	190	.	.	260	.	.	478	.	.	INNERORTS			
909	.	.	2059	.	.	1799	.	.	4265	.	.	65 JAHRE U. AELTER			
724	.	.	1650	.	.	1370	.	.	3280	.	.	INNERORTS			
185	.	.	409	.	.	429	.	.	985	.	.	AUSSERORTS			

## 4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE

## 4.7 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRSUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	FEBRUAR	JANUAR BIS FEBRUAR
		1975	1975
URSACHEN DER FAHRZEUGFUEHRER INSGESAMT	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	26204 16907 9297	54721 35409 19312
VERKEHRSTUECHTIGKEIT	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	3288 2034 1254	6752 4225 2527
ALKOHOLEINFLUSS	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	3008 1911 1097	6159 3963 2196
EINFLUSS ANDERER BERAUSCHENDER MITTEL Z.B. DROGEN, RAUSCHGIFT	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	17 11 6	43 29 14
UEBERMUEDUNG	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	166 50 116	337 102 235
SONSTIGE KOERPERLICHE ODER GEISTIGE MAENDEL	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	97 62 35	213 131 82
STRASSENBEUTZUNG	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	1680 1002 678	3558 2095 1463
BENUTZUNG DER FALSCHEN FAHRBAHN, AUCH RICHTUNGS- FAHRBAHN, ODER VERBOTSWIDRIGE BENUTZUNG ANDERER STRASSEENTEILE	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	422 298 124	890 637 253
VERSTOSS GEGEN DAS RECHTSFAHRGEBOT	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	1258 704 554	2608 1458 1210
GESCHWINDIGKEIT NICHT ANGEPAESSTE	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	6032 2759 3273	12525 5570 6955
MIT GLEICHZEITIGEM UEBERSCHREITEN DER ZULAESSIGEN HOECHSTGESCHWINDIGKEIT	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	829 553 276	1591 1046 545
IN ANDEREN FAELLEN	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	5203 2206 2997	10934 4524 6410
ABSTAND	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	1738 1184 554	3394 2331 1063
UNGENUEGENDER SICHERHEITSABSTAND	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	1694 1154 540	3288 2263 1025
STARKES BREMSEN DES VORAUSFAHRENDEN OHNE ZWINGEN- DEN GRUND	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	44 30 14	106 68 38
UEBERHOLEN	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	1541 657 884	3267 1411 1856
UNZULAESSIGES RECHTSUEBERHOLEN	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	47 34 13	97 71 26
UEBERHOLEN TROTZ GEGENVERKEHRS	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	217 46 171	496 115 381
UEBERHOLEN TROTZ UNKLARER VERKEHRS�AGE	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	313 168 145	638 358 280
UEBERHOLEN TROTZ UNZUREICHENDER SICHTVERHAELTNISSE	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	93 20 73	195 40 155

## 4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE

## 4.7 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRSUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	FEBRUAR	JANUAR BIS FEBRUAR
		1975	1975
UEBERHOLEN OHNE BEACHTUNG DES NACHFOLGENDEN VERKEHRS UND/ODER OHNE RECHTZEITIGE UND DEUTLICHE ANKUENDIGUNG DES AUSSCHERENS	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	115 21 94	214 40 174
FEHLER BEIM WIEDEREINORDNEN	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	229 93 136	491 190 301
SONSTIGE FEHLER BEIM UEBERHOLEN	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	363 203 160	758 433 325
FEHLER BEIM UEBERHOLTWERDEN	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	164 72 92	378 164 214
VORBEIFAHREN	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	132 105 27	308 248 60
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES ENTGEGENKOMMENDER FAHRZEUGE BEIM VORBEIFAHREN AN HALTENDEN FAHRZEUGEN, ABSPERRUNGEN ODER HINDERNISSEN	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	90 73 17	216 177 39
NICHTBEACHTEN DES NACHFOLGENDEN VERKEHRS BEIM VORBEIFAHREN AN HALTENDEN FAHRZEUGEN, ABSPERRUNGEN ODER HINDERNISSEN UND/ODER OHNE RECHTZEITIGE UND DEUTLICHE ANKUENDIGUNG DES AUSSCHERENS	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	42 32 10	92 71 21
NEBENEINANDERFAHREN FEHLERHAFTES WECHSELN DES FAHRSTREIFENS BEIM NEBENEINANDERFAHREN	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	119 86 33	277 211 66
VORFAHRT, VORRANG	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	3877 3176 701	8257 6788 1469
NICHTBEACHTEN DER REGEL RECHTS VOR LINKS	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	529 500 29	1082 1023 59
NICHTBEACHTEN DER DIE VORFAHRT REGELNDEN VERKEHRSZEICHEN	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	2657 2125 532	5670 4554 1116
NICHTBEACHTEN DER VORFAHRT DES DURCHGEHENDEN VERKEHRS AUF AUTOBAHNEN ODER KRAFTFAHRSTRASSEN	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	57 23 34	130 53 77
NICHTBEACHTEN DER VORFAHRT DURCH FAHRZEUGE, DIE AUS FELD- UND WALDWEGEN KOMMEN	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	39 9 30	84 21 63
NICHTBEACHTEN DER VERKEHRSREGELUNG DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	443 406 37	956 881 75
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES ENTGEGENKOMMENDER FAHRZEUGE	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	123 95 28	276 223 53
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES VON SCHIENENFAHRZEUGEN AN BAHNUEBERGAENGEN	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	29 18 11	59 33 26
ABBIEGEN, WENDEN, RUECKWAERTSFAHREN, EIN- UND ANFAHREN	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	3035 2480 555	6301 5187 1114
FEHLER BEIM ABBIEGEN	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	2037 1639 398	4234 3421 813
FEHLER BEIM WENDEN ODER RUECKWAERTSFAHREN	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	379 312 67	772 653 119
FEHLER BEIM EINFAHREN IN DEN FLIESSENDEN VERKEHR Z.B. AUS EINEM GRUNDSTUECK, VON EINEM ANDEREN STRASSENTEIL ODER BEIM ANFAHREN VOM FAHRBAHNRAND	ZUSAMMEN INNERORTS AUSSERORTS	619 529 90	1295 1113 182

## 4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE

## 4.7 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRSUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	FEBRUAR	JANUAR BIS FEBRUAR
		1975	1975
FALSCHES VERHALTEN GEGENUEBER FUSSGAENGERN	ZUSAMMEN	1648	3968
	INNERORTS	1530	3656
	AUSSERORTS	118	312
AN FUSSGAENGERUEBERWEGEN	ZUSAMMEN	301	753
	INNERORTS	297	743
	AUSSERORTS	4	10
AN FUSSGAENGERFURTEN	ZUSAMMEN	144	370
	INNERORTS	143	364
	AUSSERORTS	1	6
BEIM ABBIEGEN	ZUSAMMEN	188	588
	INNERORTS	185	577
	AUSSERORTS	3	11
AN FALTESTELLEN	ZUSAMMEN	80	171
	INNERORTS	70	146
	AUSSERORTS	10	25
AN ANDEREN STELLEN	ZUSAMMEN	935	2086
	INNERORTS	835	1826
	AUSSERORTS	100	260
RUHENDER VERKEHR, VERKEHRSSICHERUNG	ZUSAMMEN	185	432
	INNERORTS	143	299
	AUSSERORTS	42	103
UNZULAESSIGES HALTEN ODER PARKEN	ZUSAMMEN	58	125
	INNERORTS	38	88
	AUSSERORTS	20	37
MANGELNDE SICHERUNG HALTENDER ODER LIEGENGEBLIEBENER FAHRZEUGE UND VON UNFALLSTELLEN	ZUSAMMEN	52	127
	INNERORTS	31	64
	AUSSERORTS	21	63
VERKEHRSWIDRIGES VERHALTEN BEIM EIN- ODER AUSSTIEGEN, BE- ODER ENTLADEN	ZUSAMMEN	75	150
	INNERORTS	74	147
	AUSSERORTS	1	3
NICHTBEACHTEN DER BELEUCHTUNGSVORSCHRIFTEN	ZUSAMMEN	104	276
	INNERORTS	60	171
	AUSSERORTS	44	105
LADUNG, BESETZUNG	ZUSAMMEN	76	165
	INNERORTS	42	87
	AUSSERORTS	34	78
UEBERLADUNG, UEBERBESETZUNG	ZUSAMMEN	29	67
	INNERORTS	20	44
	AUSSERORTS	9	23
UNZUREICHEND GESICHERTE LADUNG ODER FAHRZEUGZUBEHÖRTEILE	ZUSAMMEN	47	98
	INNERORTS	22	43
	AUSSERORTS	25	55
ANDERE FEHLER BEIM FAHRZEUGFUEHRER	ZUSAMMEN	2749	5271
	INNERORTS	1649	3130
	AUSSERORTS	1100	2141
TECHNISCHE MAENDEL, WARTUNGSMAENDEL	ZUSAMMEN	467	1025
	INNERORTS	230	514
	AUSSERORTS	237	511
BELEUCHTUNG	ZUSAMMEN	62	194
	INNERORTS	26	101
	AUSSERORTS	36	93
BEREIFUNG	ZUSAMMEN	176	388
	INNERORTS	47	109
	AUSSERORTS	131	279
BREMSEN	ZUSAMMEN	115	224
	INNERORTS	89	174
	AUSSERORTS	26	50
LENKUNG	ZUSAMMEN	24	53
	INNERORTS	14	28
	AUSSERORTS	10	25

## 4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE

## 4.7 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRSUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	FEBRUAR	JANUAR BIS FEBRUAR
		1975	1975
ZUGVORRICHTUNG	ZUSAMMEN	2	7
	INNERORTS	-	5
	AUSSERORTS	2	2
ANDERE MAENGEL	ZUSAMMEN	86	159
	INNERORTS	54	97
	AUSSERORTS	32	62
FALSCHES VERHALTEN DER FUSSGAENGER	ZUSAMMEN	4851	10184
	INNERORTS	4390	9140
	AUSSERORTS	461	1044
VERKEHRSTUECHTIGKEIT	ZUSAMMEN	336	775
	INNERORTS	267	614
	AUSSERORTS	69	161
ALKOHOLEINFLUSS	ZUSAMMEN	320	743
	INNERORTS	253	588
	AUSSERORTS	67	155
EINFLUSS ANDERER BERAUSCHENDER MITTEL Z.B. DROGEN, RAUSCHGIFT	ZUSAMMEN	-	2
	INNERORTS	-	1
	AUSSERORTS	-	1
UEBERMUEDUNG	ZUSAMMEN	-	3
	INNERORTS	-	2
	AUSSERORTS	-	1
SONSTIGE KOERPERLICHE ODER GEISTIGE MAENGEL	ZUSAMMEN	16	27
	INNERORTS	14	23
	AUSSERORTS	2	4
FALSCHES VERHALTEN BEIM UEBERSCHREITEN DER FAHR- BAHN	ZUSAMMEN	4129	8560
	INNERORTS	3835	7929
	AUSSERORTS	294	631
AN STELLEN, AN DENEN DER FUSSGAENGERVERKEHR DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN GERE- GELT WAR	ZUSAMMEN	265	571
	INNERORTS	259	556
	AUSSERORTS	6	15
AUF FUSSGAENGERUEBERWEGEN OHNE VERKEHRSREGELUNG DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN	ZUSAMMEN	51	108
	INNERORTS	51	107
	AUSSERORTS	-	1
IN DER NAEHE VON KREUZUNGEN ODER EINMUENDUNGEN, LICHTZEICHENANLAGEN ODER FUSSGAENGERUEBERWEGEN BEI DICHTEM VERKEHR	ZUSAMMEN	368	849
	INNERORTS	352	809
	AUSSERORTS	16	40
AN ANDEREN STELLEN DURCH PLOETZLICHES HERVORTRETEN HINTER SICHT- HINDERNISSEN	ZUSAMMEN	872	1668
	INNERORTS	828	1593
	AUSSERORTS	44	75
OHNE AUF DEN FAHRZEUGVERKEHR ZU ACHTEN	ZUSAMMEN	2384	4992
	INNERORTS	2198	4562
	AUSSERORTS	186	430
DURCH SONSTIGES FALSCHES VERHALTEN	ZUSAMMEN	189	372
	INNERORTS	147	302
	AUSSERORTS	42	70
NICHTBENUTZEN DES GEHWEGES	ZUSAMMEN	64	159
	INNERORTS	56	138
	AUSSERORTS	8	21
NICHTBENUTZEN DER VORGESCHRIEBENEN STRASSESENTE	ZUSAMMEN	46	143
	INNERORTS	8	23
	AUSSERORTS	38	120
SPIELEN AUF ODER NEBEN DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	104	176
	INNERORTS	88	155
	AUSSERORTS	16	21
ANDERE FEHLER DER FUSSGAENGER	ZUSAMMEN	172	371
	INNERORTS	136	281
	AUSSERORTS	36	90

## 4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE

## 4.7 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRSUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	FEBRUAR	JANUAR BIS FEBRUAR
		1975	1975
STRASSENVERHAELTNISSE	ZUSAMMEN	1957	4910
	INNERORTS	583	1487
	AUSSERORTS	1374	3423
GLAETTE ODER SCHLUEPFRIKKEIT DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	1863	4649
	INNERORTS	552	1390
	AUSSERORTS	1311	3259
VERUNREINIGUNG DURCH AUSGEFLOSSENES OEL	ZUSAMMEN	15	31
	INNERORTS	8	16
	AUSSERORTS	7	15
ANDERE VERUNREINIGUNGEN DURCH STRASSENBEWUTZER	ZUSAMMEN	24	50
	INNERORTS	15	24
	AUSSERORTS	9	26
SCHNEE, EIS	ZUSAMMEN	1551	3549
	INNERORTS	385	790
	AUSSERORTS	1166	2759
REGEN	ZUSAMMEN	224	868
	INNERORTS	121	492
	AUSSERORTS	103	376
ANDERE EINFLUESSE	ZUSAMMEN	49	151
	INNERORTS	23	68
	AUSSERORTS	26	83
ZUSTAND DER STRASSE	ZUSAMMEN	86	231
	INNERORTS	29	78
	AUSSERORTS	57	153
SPURRILLEN, IM ZUSAMMENHANG MIT REGEN, SCHNEE ODER EIS	ZUSAMMEN	35	103
	INNERORTS	6	16
	AUSSERORTS	29	87
ANDERER ZUSTAND DER STRASSE	ZUSAMMEN	51	128
	INNERORTS	23	62
	AUSSERORTS	28	66
NICHT ORDNUNGSGEMAEßER ZUSTAND DER VERKEHRS- ZEICHEN ODER -EINRICHTUNGEN	ZUSAMMEN	2	11
	INNERORTS	-	7
	AUSSERORTS	2	4
MANGELHAFT BELEUCHTUNG DER STRASSE	ZUSAMMEN	6	18
	INNERORTS	2	11
	AUSSERORTS	4	7
MANGELHAFT SICHERUNG VON BAHNUEBERGAENGEN	ZUSAMMEN	-	1
	INNERORTS	-	1
	AUSSERORTS	-	-
WITTERUNGSEINFLUESSE	ZUSAMMEN	528	993
	INNERORTS	219	461
	AUSSERORTS	309	532
SICHTBEHINDERUNG DURCH NEBEL	ZUSAMMEN	314	428
	INNERORTS	89	127
	AUSSERORTS	225	301
STARKEN REGEN, HAGEL, SCHNEEGESTOEBER USW.	ZUSAMMEN	36	130
	INNERORTS	17	78
	AUSSERORTS	19	52
BLENDENDE SONNE	ZUSAMMEN	152	292
	INNERORTS	104	210
	AUSSERORTS	48	82
SEITENWIND	ZUSAMMEN	13	111
	INNERORTS	5	32
	AUSSERORTS	8	79
UNWETTER ODER SONSTIGE WITTERUNGSEINFLUESSE	ZUSAMMEN	13	32
	INNERORTS	4	14
	AUSSERORTS	9	18

## 4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE

## 4.7 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRSUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	FEBRUAR		JANUAR BIS FEBRUAR	
		1975		1975	
HINDERNISSE					
	ZUSAMMEN	151		334	
	INNERORTS	63		136	
	AUSSERORTS	88		198	
NICHT ODER UNZUREICHEND GESICHERTE ARBEITSSTELLE AUF DER FAHRBAHN					
	ZUSAMMEN	12		27	
	INNERORTS	10		19	
	AUSSERORTS	2		8	
WILD AUF DER FAHRBAHN					
	ZUSAMMEN	56		114	
	INNERORTS	5		7	
	AUSSERORTS	51		107	
ANDERES TIER AUF DER FAHRBAHN					
	ZUSAMMEN	49		107	
	INNERORTS	34		65	
	AUSSERORTS	15		42	
SONSTIGES HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN					
	ZUSAMMEN	34		86	
	INNERORTS	14		45	
	AUSSERORTS	20		41	
SONSTIGE URSACHEN					
	ZUSAMMEN	195		492	
	INNERORTS	110		270	
	AUSSERORTS	85		222	
URSACHEN VON ANDEREN PERSONEN ALS FAHRZEUG- FUEHRER ODER FUSSGAENGER					
	ZUSAMMEN	9		23	
	INNERORTS	6		16	
	AUSSERORTS	3		7	
URSACHEN INSGESAMT					
	ZUSAMMEN	34362		72682	
	INNERORTS	22508		47433	
	AUSSERORTS	11854		25249	

4.8 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE PERSONEN IM FEBRUAR 1975 NACH TAGEN  
AUF AUTOBAHNEN

TAG	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DAVON MIT			VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT SCHMEREN SACH- SCHADEN	UNFAELLE INSGE- SAMT
		GETOE- TETEN	SCHMER- VERLETZTEN	LEICHT- VERLETZTEN	GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		
1.	21	3	6	12	4	13	28	37	58
2.	15	2	2	11	2	7	17	19	34
3.	24	3	5	16	3	7	19	29	53
4.	10	-	5	5	-	8	9	30	40
5.	21	2	1	18	2	1	26	31	52
6.	42	-	10	32	-	12	41	33	75
7.	78	2	17	59	2	23	95	97	175
8.	45	3	7	35	3	11	66	28	73
9.	19	1	4	14	1	7	19	21	40
10.	19	-	9	10	-	9	13	29	48
11.	38	5	9	24	6	15	52	44	82
12.	32	2	8	22	2	11	33	48	80
13.	20	2	4	14	2	4	21	35	55
14.	33	2	6	25	2	12	41	57	90
15.	13	-	4	9	-	5	23	35	48
16.	26	2	7	17	2	10	38	21	47
17.	21	-	6	15	-	7	26	32	53
18.	25	1	7	17	1	9	22	38	63
19.	26	2	11	13	2	13	29	57	83
20.	35	2	12	21	2	14	28	41	76
21.	31	-	9	22	-	10	30	45	76
22.	24	-	9	15	-	9	24	17	41
23.	27	1	6	20	2	8	39	25	52
24.	31	2	6	23	6	9	33	37	68
25.	14	-	4	10	-	5	11	30	44
26.	14	-	3	11	-	3	21	41	55
27.	24	1	11	12	1	11	19	31	55
28.	32	-	11	21	-	12	38	47	79
INSGESAMT	760	38	199	523	45	265	861	1035	1795

# 5 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ausland

Land	Monat	Jahr	Straßenverkehrs- unfälle mit Personenschaden	Ge- tötete <sup>1)</sup>	Verletzte	Verunglückte zusammen
Belgien		1972	75 883	3 128	104 708	107 836
		1973	65 854	2 905	93 051	95 956
		1974	62 409	2 615	87 182	89 797
	Februar	1974	3 975	151	5 385	5 536
	Februar	1975	4 087	177	5 670	5 847
Dänemark		1972	19 245	1 116	24 769	25 885
		1973	18 242	1 132	23 456	24 588
		1974	15 115	774	18 740	19 514
	Februar	1974	970	54	1 183	1 237
	Februar	1975	1 089	48	1 402	1 450
Frankreich		1972	259 954	16 545	371 818	388 363
		1973	...	15 636	...	...
		1974	...	13 517	...	...
Großbritannien <sup>2)</sup>		1972	265 106	7 763	351 916	359 679
		1973	262 413	7 406	346 332	353 738
		1974	...	6 886	318 082	324 968
	Februar	1974	...	505	21 939	22 444
	Februar	1975	...	419	21 152	21 571
Italien		1972	198 205	11 078	267 774	278 852
		1973	196 352	10 728	265 534	276 262
		1974	...	9 592	233 773	243 365
	Februar	1974	...	658	15 096	15 754
	Februar	1975	...	639	14 708	15 347
Niederlande		1972	60 325	3 264	70 082	73 346
		1973	60 256	3 092	70 361	73 453
		1974	57 347	2 546	66 212	68 758
	Februar	1974	3 806	169	4 287	4 456
	Februar	1975	2 714	125	3 015	3 140
Österreich		1972	52 696	2 632	72 336	74 968
		1973	49 716	2 469	68 382	70 851
		1974	48 853	2 231	66 207	68 438
	Februar	1974	2 665	122	3 603	3 725
	Februar	1975	2 761	101	3 714	3 815
Schweden		1972	16 013	1 194	21 256	22 450
		1973	16 902	1 177	22 551	23 728
		1974	16 043	1 197	20 902	22 099
	Februar	1974	833	61	1 160	1 221
	Februar	1975	869	79	1 097	1 176
Schweiz		1971	29 455	1 773	37 177	38 950
		1972	29 199	1 722	37 108	38 830
		1973	26 145	1 451	32 800	34 251
Vereinigte Staaten		1971	1 346 800	54 700	2 000 000	2 054 700
		1972	1 448 800	56 600	2 100 000	2 156 600
		1973	...	55 600	2 000 000	2 055 600
	März	1973	...	4 320	...	...
	März	1974	...	3 240	...	...

1) Österreich: innerhalb 3 Tage Gestorbene; Frankreich: innerhalb 6 Tage nach dem Unfall Gestorbene; Italien: innerhalb 7 Tage Gestorbene; übrige europäische Länder: innerhalb 30 Tage Gestorbene; Vereinigte Staaten: innerhalb eines Jahres Gestorbene. - 2) Ohne Nordirland.